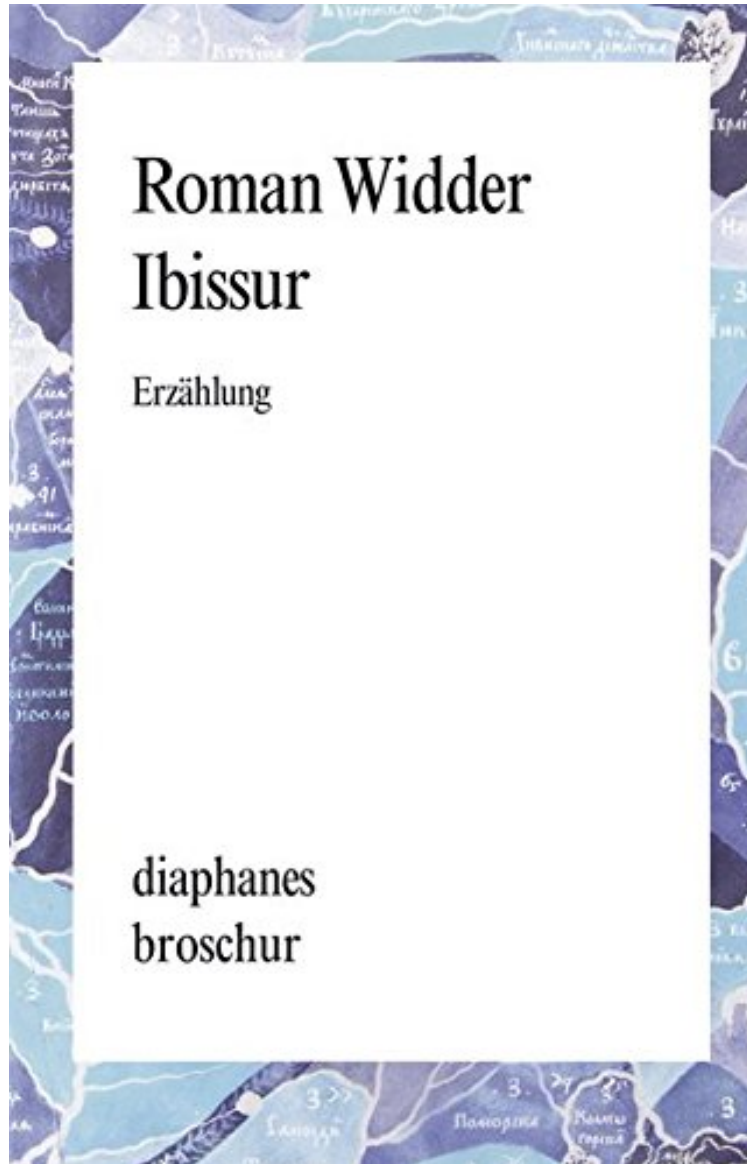


(Free pdf) Ibissur (diaphanes Broschur)

## Ibissur (diaphanes Broschur)

Von Roman Widder

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1338467 in BcherVerffentlicht am: 2013-02-23Einband:  
Taschenbuch139 Seiten | File size: 25.Mb

**Von Roman Widder : Ibissur (diaphanes Broschur)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ibissur (diaphanes Broschur):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Sog eines unbestimmbaren LandesVon Jo ReierRoman Widder legt mit "Ibissur" ein beeindruckendes Romandebt vor. Auf spannende und eindringliche Weise wird erzht, wie ein seiner Existenz in Deutschland mder Spielzeugbauer sich auf

die Suche nach familiären Wurzeln macht und so in Begleitung eines schwatzhaften Hobbyethnologen und eines stummen Mädchens rätselhafter Herkunft auf verschlungenen Wegen durch die Landmasse Sibiriens zieht. Die Erzählung führt in ein Land, das die (Ordnungs)Muster westlicher Zivilisation fortwährend unterwandert und verunsichert. Zwischen riesigen Bauprojekten der Sowjetzeit und Resten vormoderner Völker, zwischen verschiedenen Sprachen und Betrachtungswinkeln bahnen sich die Romanfiguren ihren Weg dorthin, wo einmal das Ende der Welt war. Die Grenzen zwischen Zeiten und Räumen verschwimmen dabei und es entsteht eine Surrealität, die verstört und fasziniert. Roman Widder erzählt dies mit einem genauen und eigenständigen, teilweise auch eigenwilligen Schreibstil, der einen starken Sog entwickelt. Er nimmt einen mit auf eine Reise, die auch als Meditation über das Verschwinden von Eindeutigkeiten und das Auflösen von Identitäten gelesen werden kann. Eine Erzählung, die mich beeindruckt hat wie schon lange keine Prosaneuerecheinung mehr.

Pressestimmen Roman Widder schaffte mit seiner Debutnovelle *Ibissur* ein beeindruckendes Russlandbild, das, obwohl der Autor mehrere Monate in Sibirien verbracht hatte, eher mit der literarischen Tradition spielt als mit der unmittelbaren Erfahrung, was paradoxerweise vielleicht der einzige Weg war, Klischees zu vermeiden. Olga Martynova, *Neue Rundschau* 1/2015 (*Neue Rundschau*, 1/2015) Eine beckettische Konstellation, die der Autor mit tschechowschem Elan aufbrechen lässt. (Astrid Kaminski, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*) Der ambitionierte Berliner Autor kartografiert in seiner ersten Buchveröffentlichung die Weite sibirischer Traumwelten mit ihren teilweise verschwundenen Ethnien. (Lutz Hillingmeier, *ekz*) Kurzbeschreibung Auf den Spuren seiner Vorfahren reist der Spielzeugbauer Osman gen Osten. Der Weg führt ihn nach Sibirien, wo er den Vagabunden Tschepucha kennenlernt. Mit diesem beschließt er, zu einer brachliegenden Fischfabrik am fernöstlichen Ende des sibirischen Landengeheuers zu reisen, um diese instand zu setzen. Unterwegs gabeln sie das einarmige Waisenmädchen Nastja auf, das als stumme Dritte permanent Unruhe stiftet. Das phantastische Ziel der Fischfabrik vor Augen, passieren sie Orte, die eine aberwitzige Wirklichkeit ins Bild rücken, verstricken sich im Dickicht des Redens und kämpfen immer mehr mit der eigenen Sprach- und Lebensmüdigkeit. In seinem virtuosen Debut erzählt Roman Widder von einer Fahrt durch "Sibirien" als einer Auswanderung, die sich in ihren eigenen Tuschungsmanövern verfangt, von dem Traum, eine "neue Welt" in maximaler Entfernung zur eigenen Herkunft zu finden oder zu erschaffen. über den Autor und weitere Mitwirkende Roman Widder lebt in Berlin. Er hat russische und deutsche Literatur in Berlin und Krasnojarsk studiert. Gedichte und Erzählungen erschienen in literarischen Zeitschriften und Anthologien. *Ibissur* ist seine erste Buchveröffentlichung.